

Juni 2025



DER **FABULANT**

**LABOR
BERICHT**

**DOG WHISTLES –
NUR „EINGEWEIHTE“ HÖREN
DIE PFEIFEN**

DOG WHISTLES – NUR „EINGEWEIHTE“ HÖREN DIE PFEIFEN

Zentrale Erkenntnisse:

Der Ausdruck *dog whistle* (dt.: „Hundepfeife“) meint Signale, die nur für bestimmte Gruppen verständlich sind. Ähnlich wie spezielle Hundepfeifen, die aufgrund ihrer hohen Frequenz für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbar sind, richten sich solche Ausdrücke vornehmlich an Eingeweihte, die die dahinterstehenden Konzepte und Weltbilder kennen und befürworten. Dahinter steht die sprachliche Strategie, Ausdrücke und Wendungen zu gebrauchen, deren Brisanz der Allgemeinheit oft nicht bewusst ist. Sie kodieren extreme oder verschwörungsideologische Konzepte, sodass sie für Außenstehende harmlos wirken und unauffällig sind.

1

In verschwörungsideologischen Kreisen ist eine Vielzahl von Dog Whistles geläufig.

Verschwörungsmymen arbeiten allgemein stark mit Andeutungen und Verschleierungen. So ist es kein Wunder, dass sich eine Unmenge sprachlicher Codes tradieren.

2

Dog Whistles werden in verschwörungsideologischen Kreisen mit unterschiedlichen Motiven und Zielen genutzt

Das Gefühl, über Insiderwissen zu verfügen und etwas entschlüsseln zu können, was nur Eingeweihte kennen, ist zentral. Sie sind wichtig, um die Inhalte getarnt verbreiten zu können. Für Eingeweihte dienen Dog Whistles auch als Erkennungszeichen. Mit diesen geteilten Codes kann Gruppenzugehörigkeit signalisiert werden.

3

Dog Whistles funktionieren als ideologische Türöffner.

Sie können eine Brücke zwischen verschwörungsideologischen oder extremistischen Gruppen und der Mitte der Gesellschaft bilden.

Geschichtsrevisionistische Mythen

Im Rabbit Hole gibt es zahlreiche Versuche, historische Ereignisse so umzudeuten, dass sie der allgemein anerkannten Geschichtswissenschaft widersprechen und diese als Lüge darzustellen. Anhänger:innen von Verschwörungserzählungen nutzen geschichtsrevisionistische Aussagen, um Ihre Narrative zu unterstützen.

Beispielsweise kursiert seit Jahrzehnten der Mythos, dass Anne Franks Tagebücher und ihre Darstellungen gefälscht sein müssen:

„Der Autor von Anne Franks Tagebüchern war Meyer Levine. Der Beweis: Er gewann einen entsprechenden Prozess, und Anne Franks Vater musste ihm 50000 USD für seine Dienste zahlen. Anne Franks Handschrift stimmte nicht mit dem Tagebuch überein und es wurde mit einem Kugelschreiber geschrieben...., der erst 1951 auf den Markt kam....“¹

Mittlerweile reicht es in einigen Kreisen aus, das Schlagwort „Kugelschreiber“ zu nennen, um auf den dahinterstehenden Mythos anzuspielen. Diese Verknüpfung von Mythos und Symbol bewirkt dann, dass es als Dog Whistle tradiert wird. Auf Social Media wird die Dog Whistle beispielsweise häufig als Emoji verbreitet und unter Beiträge gepostet, um den Darstellungen zu widersprechen: 🖋️.² So können diese Weltbilder verbreitet werden, ohne dass sie explizit aufgeführt werden müssen.

Die gleiche Funktion besitzt die Dog Whistle „Holztür“. Sie weist auf die Behauptung hin, in den Gaskammern in Auschwitz hätte es luftdurchlässige Holztüren gegeben – eine implizite Leugnung der Funktion als Tötungsinstrument und der Verweis auf die Vorstellung, der Holocaust als solcher hätte nicht so stattgefunden, wie durch die evidenzbasierte Geschichtswissenschaft bestätigt.³

„in der schule wird man indoktriniert, nichts von geschichtsfälschung gehört ? der sieger/jude stellt sich als opfer dar, während er eure vorfahren als kranke bestien darstellt die 6 millionen vergast haben mit holztüren“⁴

Überlebende des Holocausts werden mit solchen Dog Whistles delegitimiert und eine Täter-Opfer-Umkehr betrieben:

„Noch ganze 200.000 Holztürüberlebenden“⁵

[1] Zitat aus einem Telegram-Beitrag vom 27. März 2025 mit 544 Views. Grammatik- und Rechtschreibfehler sind der Korrektheit halber in diesem und in folgenden Zitaten übernommen worden.

[2] Campact. (Correctiv. (13. August 2024).). <https://blog.campact.de/2024/03/geheime-codes-von-rechtsextremen-online-emoji-hashtag/> Abgerufen am 19. Juni 2025.

[3] MDR. (12. November 2024). <https://www.mdr.de/medien360g/medienwissen/social-media-codes-emoji-100.html> Abgerufen am 19. Juni 2025

[4] Telegram-Beitrag vom 2. Januar 2024.

[5] Telegram-Beitrag vom 27. April 2025 mit 145 Views.

An dieser Stelle wird eine Funktion von Dog Whistles besonders deutlich: Sie ermöglichen es, potentiell strafbare oder extremistische Inhalte, etwa im Zusammenhang mit Volksverhetzung oder Holocaustleugnung, zu kodieren. Durch diese Verschleierung können solche Botschaften verbreitet werden, ohne unmittelbar als strafrechtlich relevant erkannt zu werden oder von Plattformmoderation gelöscht zu werden.

Geschichtsrevisionistische Mythen sollen oft den Mythos einer „jüdischen Weltverschwörung“ stützen. Aus diesem Grund stehen sie häufig in Verbindung zu Dog Whistles, die auf „die Juden“ als Verschwörer anspielen:

„Unsere gesamte Geschichte eine einzige Lüge [...] Wir leben in einer Welt der Lügen und jeder lügt, um in die Position zu kommen, andere übervorteilen zu können. Das ist das Wesen der Politik und der Medien und der Strippenzieher im Schatten des Geschehens.“⁶

Solche antisemitischen Codes sind im Rabbit Hole allgegenwärtig. So können unverblümt antisemitische Aussagen, Weltbilder und Einstellungen in die Gesellschaft getragen werden, ohne sich angreifbar zu machen. Eine Auswahl dieser Dog Whistles, ihre Hintergründe und Geschichte finden sich in unserem [Antisemitismus-Glossar](#).

Der große Austausch

Das rassistische und antisemitische Narrativ des [Bevölkerungsaustauschs](#) (auch als Großer Austausch oder Umvolkung bezeichnet), beschreibt eine angebliche Verschwörung, welche zum Ziel haben soll, die weiße Mehrheitsbevölkerung in westlichen Staaten durch gezielte Einwanderung zu ersetzen. Es ist ein zentrales ideologisches Konstrukt der extremen Rechten.

Im Zusammenhang mit diesem Mythos wird eine Vielzahl von Begriffen verwendet, die solche Ideen sagbar, denkbar und damit diskursfähig machen sollen. Diese ideologisch aufgeladenen Wortschöpfungen stellen Dog Whistles dar:

„Autogenozid ,Als Autogenozid (von altgr. αὐτό- [auto] = ‚selbst-‘ und Genozid) bezeichnet man die Ausrottung eines Volkes durch sich selbst, das heißt, die Ausrottung eines angestammten Volkes eines Landes durch andere Mitglieder der Bevölkerung oder durch die betreffende herrschende Regierung (Ethnosuizid), aber auch durch Feigheit und den fehlenden Willen, sich gegen die Gefahr des Volkstodes aufzulehnen und ihn und dessen Agenten aktiv zu bekämpfen.“⁷

Hier wird davon ausgegangen, dass deutsche Politiker*innen selbst aktiv den Untergang bzw. mindestens die kulturelle Vernichtung des „deutschen Volkes“ planen. Begriffe wie „Autogenozid“ und „Ethnosuizid“ kodieren diese extremistischen Denkfiguren in einer scheinbar sachlichen, pseudowissenschaftlichen oder technischen Sprache und normalisieren sie da-

[6] Telegram-Beitrag vom 21. Mai 2024.

[7] Telegram-Beitrag vom 9. Januar 2023 mit 1.165 Views.

mit im öffentlichen Diskurs. Dass mit diesem Vergleich auch eine Verharmlosung von vergangenen Genoziden einhergeht, ist ein Effekt, der zumindest billigend in Kauf genommen wird.

Im Kontext des Bevölkerungsaustauschnarrativs wird die Dog Whistle „14“ oder „14W“ (für „14 Words“) verbreitet. Sie verweist auf das aus den USA stammende rassistische Glaubensbekenntnis „Fourteen Words“ – „We must secure the existence of our people and a future for white children.“ Mit der Verbreitung werden unter Eingeweihten Feindbilder gefestigt und Hass geschürt. Im Telegram-Monitoring werden auch T-Shirts mit gängigen Dog Whistles beworben:

„Im ‚Black History Month‘ haben wir unsere Gedanken in erster Linie bei den Menschen, die tatsächlich ein bisschen was zur Geschichte beigetragen haben - daher aktuell bei uns im Rabatt die T-Shirts ‚White Lives Matter‘ und ‚14 Words‘ 🤔👉 Zu kaufen gibt's die Sachen wie immer in unserem Webshop: [...]“⁸

Durch das Tragen können sich Eingeweihte als Teil einer Gruppe identifizieren und ihre Community markieren.

Teilweise werden aber auch zufällige oder unabsichtliche Zahlenkombinationen instrumentalisiert, um zu unterstellen, dass diese im Sinne einer Dog Whistle gemeint sind:

„Die Regierung der BRD hat die Lieferung von 88 Panzern vom Typ Leopard 1 aus eigenen Beständen bewilligt. Zuvor hatte Berlin beschlossen, Kiew 14 Panzer vom Typ Leopard 2 zur Verfügung zu stellen. Verstehen sie, wie diese Zahlen von außen wirken? Oder ist das Absicht?“⁹

Der Telegram-Beitrag deutet an, die Bundesregierung mit den Zahlen 14 und 88 – ein etablierter Code für „Heil Hitler“ (H = 8. Buchstabe des Alphabets) – absichtlich ein Zeichen senden würde. So wird eine angebliche geteilte völkische und neonazistische Gesinnung der Regierung der BRD und der Ukraine suggeriert und russische Propaganda gestützt. Diese Art der Kommunikation folgt einem typischen Muster: Durch scheinbar „entlarvte“ Codes wird Misstrauen geschürt und die Realität im Sinne eines ideologischen Deutungsrahmens uminterpretiert.

Uminterpretationen finden sich im Kontext von „White Supremacy“ Erzählungen (zu deutsch: „weiße Vorherrschaft“), die häufig mit dem Mythos des Bevölkerungsaustauschs in Verbindung stehen. Das 🤔-Symbol, ursprünglich ein harmloses Zeichen für „OK“, hat sich im digitalen Raum zu einer Dog Whistle etabliert, die auf „White Power“ referieren soll.¹⁰ Diese Lesart wurde durch eine Trollkampagne auf 4chan gezielt als „Scherz“ in Umlauf gebracht. Dort wurde verbreitet, dass die drei ausgestreckten Finger ein W abbilden und der Daumen mit dem Zeigefinger ein P darstellen sollen. Ziel der Trollkampagne war, Reaktionen

[8] Telegram-Beitrag vom 8. Februar 2023 mit ca. 6.600 Views.

[9] Telegram-Beitrag vom 3. Februar 2023 mit 325 Views.

[10] Gesicht Zeigen! (20. Mai 2025). <https://www.gesichtzeigen.de/emojis-2/> Abgerufen am 19. Juni 2025

zu erzwingen. In rechtsextremistischen Kreisen findet das Zeichen inzwischen regelmäßig Verwendung, häufig in Kombination mit weiteren Chiffren, etwa dem „Hand heben“-Emoji (in Anlehnung an den Hitlergruß), dem roten Kreuz-Emoji (Anspielung auf ein Hakenkreuz), dem Frosch-Emoji (Pepe, ein geläufiges Meme in diesen Kreisen), der Clown-Emoji (als Symbol für die „Clown World“-Rhetorik: Ausdruck des derzeitigen absurden Zustand unserer Welt), dem Michlglas-Emoji (Symbol für „weiße Reinheit“) und dem Schaf-Emoji (als Symbol für Schafschafe)¹¹:



Die Dog Whistle 🔥 wurde tatsächlich von White Supremacists übernommen und 2019 von der Anti-Defamation League (ADL) als Hasssymbol in bestimmten Kontexten eingestuft.

Deep State und QAnon

Der Mythos des [Deep State](#) geht davon aus, dass es keine echte Demokratie gibt, sondern in Wahrheit ein geheimer „Staat im Staat“ alle Macht besäße, um die Strippen zu ziehen. Die Erzählung kursiert besonders in [QAnon](#)-Kreisen. Diese sehen Donald Trump als Kämpfer gegen den Deep State, der gegen verborgene Eliten in hohen und höchsten Regierungsämtern und gesellschaftlichen Positionen vorgeht.

Bei den Veröffentlichungen von „Q“ handelt es sich in der Regel um kryptische Meldungen mit nicht allgemein gebräuchlichen Abkürzungen, die breiten Auslegungsspielraum lassen. Anhänger:innen versuchen, die Zeichen, die „Q“ ihnen hinterlässt, zu dechiffrieren. Eine zentrale Funktion dieser Dechiffrierarbeit ist die Aufwertung durch vermeintliches Insiderwissen. Häufig wiederkehrende Codes etablieren sich im Verlauf als Dog Whistles. So steht etwa die Zahl 17 als Verweis auf den 17. Buchstaben im Alphabet „Q“ und fungiert als Hinweis auf die Zugehörigkeit zur QAnon-Community¹³:

„Täglich 17:17 Uhr ein Podcast vom Wissenden“¹⁴

Einige der Codes werden immer wieder benutzt und dienen als Dog Whistles und Erkennungszeichen: So zum Beispiel der QAnon-Leitspruch „WWG1WGA“ („Where We Go One, We Go All“, zu deutsch „Wohin einer geht, dahin gehen alle.“).¹⁵ Er kann als Bekenntnis interpretiert werden, den Weisungen von „Q“ zu folgen:

[11] Gesicht Zeigen! (20. Mai 2025). <https://www.gesichtzeigen.de/emojis-2/> Abgerufen am 19. Juni 2025

[12] Telegram-Beitrag vom 2. Dezember 2024 mit 1.270 Views.

[13] Zentrum Liberale Moderne (n.d.). <https://libmod.de/nc-esoterik-die-zahl-17/> Abgerufen am 19. Juni 2025

[14] Telegram-Beitrag vom 19. August 2023 mit 320 Views.

[15] Tagesschau (31. März 2022) <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/qanon-faq-101.html> Abgerufen am 19. Juni 2025

„🐸,Endlich haben Sie einen Präsidenten, der für SIE arbeitet und kämpft.' – Präsident Donald J. Trump🇺🇸🇺🇸 Treten Sie dem Telegram-Kanal bei. [...] 🐸WWG1WGA🐸 „¹⁶

Diese Mobilisierung durch Dog Whistles beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Gruppe an Gleichgesinnten, sondern kann auch auf neue potentielle Anhänger*innen abzielen. Interessanterweise werden QAnon-Posts häufig mit #savethechildren markiert.¹⁷ Dies spielt darauf an, dass zahlreichen öffentlichen Personen in QAnon-Kreisen vorgeworfen wird, mit Kinderhandel, Ritualmorden und Pädokriminalität in Verbindung zu stehen:

„#savethechildren, #rettetdiekinder #pedowood #pizzagate #adrenochrome #epsteindidnotkill-himself #unsextraffice #Menschenhandel #Organhandel #Kinderklaumafia“¹⁸

Hier zeigt sich, dass es bei Dog Whistles häufig auf den Kontext ankommt, in dem sie gebraucht werden. In Kombination mit anderen Andeutungen wird erst ersichtlich, dass es sich um einen gebräuchlichen QAnon-Code handelt. Da das ein sehr generischer Hashtag ist, nutzen ihn allerdings auch User:innen, die nichts mit QAnon zu tun haben. So ermöglicht die Dog Whistle Anschlussfähigkeit und kann gezielt neue Anhänger:innen in verschwörungsgläubige Netzwerke wie QAnon hineinziehen, indem er emotionale Empörung über Kindeswohl instrumentalisiert und subtil mit verschwörungsideologischen Narrativen verknüpft.

Fazit

Dog Whistles spielen eine zentrale Rolle dabei, verschwörungsideologische und rechts-extremistische Inhalte schrittweise in den Mainstream zu tragen. Sie verschieben den Sagarkeitsrahmen und tragen zur Ausbreitung radikaler Botschaften bei. Die verwendeten Zeichen – Emojis, Zahlenreihen oder scheinbar harmlose Begriffe – sind keine Zufälle, sondern gezielte Codes mit ideologischer Funktion. Da sich diese Symbole und Begriffe ständig wandeln, ist es wichtig, aufmerksam zu bleiben: Auffällige Kombinationen, kryptische Kürzel oder wiederkehrende Muster sollten kritisch hinterfragt werden, um diese nicht unabsichtlich weiterzutragen.

[16] Telegram-Beitrag vom 31. März 2025 mit 2.342 Views.

[17] Nürnberger Menschenrechtszentrum (4. Mai 2021). <https://www.menschenrechte.org/de/2021/05/04/qanon-hintergruende-und-verbreitung-im-zusammenhang-mit-covid/> Abgerufen am 19. Juni 2025

[18] Telegram-Beitrag vom 17. April 2024 mit 386 Views.

DER FABULANT

www.derfabulant.de

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

Telefon: +49 30 120 899 299
E-Mail: info@derfabulant.de
Website: www.modus-zad.de



Gefördert im Rahmen
des Landesprogramms

